

Jahresbericht 2021

**Zentrum *polis* –
Politik Lernen
in der Schule**

Jänner bis Dezember 2021

Zentrum
polis
Politik Lernen
in der Schule

www.politik-lernen.at

15 JAHRE ZENTRUM POLIS

Im Jänner 2006 wurde Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule gegründet.

Ein kleiner Ausschnitt aus der Bilanz (Stand Jänner 2021):

125 Ausgaben der Zeitschrift *polis* aktuell

38 weitere Publikationen in der Edition *polis*

355 Unterrichtsbeispiele in der Praxisbörse

517 Aktionstage-Kooperationen

627 Kontaktlehrkräfte Politische Bildung

3.355 Newsletter-AbonentInnen

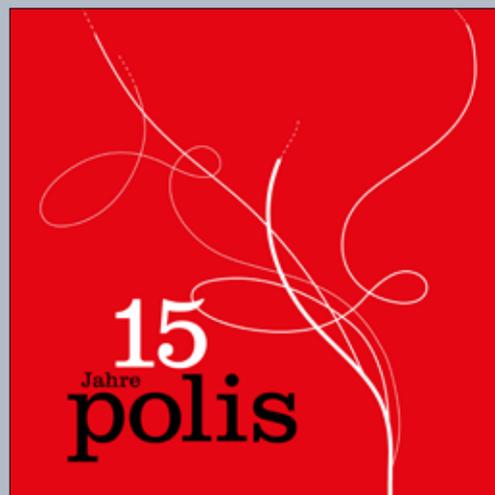
1.619 Workshops im Rahmen der Workshopreihe zur Förderung eines konstruktiven Zusammenlebens im Sinne demokratischer Prinzipien koordiniert (2015 bis 2018)

334.000 verteilte Publikationen

Die Geschichte von Zentrum *polis* ist auch eine Geschichte der Politischen Bildung in Österreich. Die Jubiläumsbroschüre zeichnet wichtige Meilensteine und Entwicklungen der letzten 15 Jahre nach.

Online unter:

www.politik-lernen.at/jahresberichte



INHALTSVERZEICHNIS

Schwerpunkte und Projekte

<i>Richtig & Falsch: Podcast für Politische Bildung</i>	6
<i>eAktionstage Politische Bildung 2021</i>	8
<i>Resilience through Education for Democratic Citizenship (REDE)</i>	10
<i>Botschafterschulen des Europäischen Parlaments</i>	12
<i>Netzwerk EUropa in der Schule</i>	14
<i>EU Democracy Rally</i>	15
<i>Policy Implementation Support and Teacher Empowerment for CITIZENSHIP Education (CITIZED)</i>	16
<i>Democracy & Puppetry</i>	18
<i>Politiklexikon für junge Leute</i>	20
<i>Netzwerke, Fachgremien, Kooperationen</i>	22

polis-Blitzlichter

<i>Internationales Jahr zur Beseitigung der Kinderarbeit</i>	24
<i>Neuland: Symposion Politische Bildung</i>	24
<i>Interpädagogica 2021</i>	24
<i>Impfen und Impfpflicht als kontroverses Thema</i>	25
<i>SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung</i>	25
<i>Zentrum polis bei Radio Widerhall</i>	25

Publikationen

<i>polis aktuell – Zeitschrift für Lehrkräfte</i>	26
<i>Edition polis</i>	27

Veranstaltungen	28
------------------------------	----

ZUM GELEIT

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2021 bot reichlich Stoff für tagesaktuelle Diskussionen und die Beschäftigung mit Basiskonzepten der Politischen Bildung wie Macht, Recht oder Gemeinwohl. Neben Bundeskanzler- und MinisterInnenwechseln sowie Korruptions- und Inseraten-affären war Corona allgegenwärtig. Die COVID-19 Pandemie begleiteten wir mit einem **polis aktuell Public Health** und einem Dossier zum Thema **Impfen und Impfpflicht**.

Viele Aktivitäten – vor allem in der ersten Jahreshälfte – fanden im virtuellen Raum statt, bereits mit mehr Routine und einem breiten Angebot an interaktiven digitalen Formaten. Das Design des neuen Kalenders der **eAktionstage Politische Bildung** erhielt viel Zuspruch: 2021 wurden besonders viele Publikationen veröffentlicht, viele davon auch in Online-Fachveranstaltungen präsentiert und diskutiert.

Auch außerhalb der Aktionstage entwickelten wir neue Formate: **Richtig & Falsch, der Podcast für Politische Bildung**, wurde gemeinsam mit der Arbeiterkammer Wien und demokratie21 ins Leben gerufen, die hochkarätig besetzte Online-Mini-Lecture-Serie **Europa 30 Minuten+** in Kooperation mit dem Haus der EU. Die **Online-Guided Tours** durch neu erschienene polis aktuell Hefte waren eine gute Gelegenheit, Feedback und Fragen von Lehrkräften einzuholen.

Fixpunkte im Veranstaltungssegment waren auch 2021 unsere Beiträge zur NECE-Tagung, die Interpädagogica, das Symposium Politische Bildung der PH Oberösterreich sowie die IGPB Tagung.

Im Herbst gab es eine kurze Phase mit Face-to-face-Trainings und Konferenzen – zumeist mit Bezug zum **Referenzrahmen für Kompetenzen für eine demokratische Kultur des Europarats (RFCDC)** – und damit auch endlich wieder Gelegenheiten, unsere Materialien in gedruckter Form zu verteilen.

Europapolitische Bildungsaktivitäten sind konstanter Schwerpunkt: polis erhielt erneut den Zuschlag zur Koordinierung des Netzwerks EUropa in der Schule. Weiterhin begleiten wir das Botschafterschulen-Programm des Europäischen Parlaments.

Das Jahr 2021 hat einige **Veränderungen im polis-Team** gebracht. Unsere langjährige Kollegin Elisabeth Turek ist mit Ende des Jahres in Pension gegangen. Wir danken ihr für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit und freuen uns, dass sie polis als Expertin weiterhin verbunden bleibt. Drei Kollegen wurden neu ins Team aufgenommen: Martin Neubauer und Karl Schönswetter unterstützen uns im Back Office, bei Buchhaltung, Projektrechnung und Social Media. Nikolai Weber übernimmt Recherche sowie Entwicklung von Unterrichtsmaterialien.

Für Lehrkräfte, SchülerInnen und Eltern war das Jahr 2021 herausfordernd. Unsere Zugriffszahlen belegen, dass **Politische Bildung auch in Zeiten der Krise** stattfindet. Das ist für eine lebendige Demokratie essentiell und bestärkt uns.

Wir werden Sie auch 2022 dabei unterstützen, aktuelle Entwicklungen im Unterricht aufzugreifen und SchülerInnen das Rüstzeug für demokratische Kompetenzen an die Hand zu geben!

Patricia Hladschik (Geschäftsführerin)
und das Team von Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule

Zentrum
polis
Politik Lernen
in der Schule





PODCAST FÜR POLITISCHE BILDUNG

RICHTIG & FALSCH

Der Podcast Richtig & Falsch ist eine Kooperation von Zentrum *polis*, Demokratie21 und Arbeiterkammer Wien. Mit dem Podcast bieten wir ein neues Diskussions- und Informationsformat an, das auf ein vielfach geäußertes Bedürfnis der Lehrkräfte nach Austausch reagiert.

Wir sprechen über **gesellschaftliche Kontroversen**, die im Klassenzimmer bewegen und polarisieren. Wir holen gute Ideen vor den Vorhang und machen Unsicherheiten besprechbar. Wir wollen keine vorgefertigten Antworten liefern, sondern Lehrkräfte ermutigen, über ihre Erfahrungen zu diskutieren. Voneinander und miteinander zu lernen. Sich gegenseitig zu inspirieren und zu bestärken. Denn qualitätvolle Politische Bildung braucht den **Diskurs** und den **Raum für Fragen und Reflexion**. Zu Gast sind Lehrkräfte aller Schultypen und Fächer sowie Fachleute aus Wissenschaft und Praxis.

Damit wollen wir einen **Beitrag zur Stärkung engagierter Lehrkräfte** – und damit emanzipatorischer Bildungsarbeit – leisten und ihnen eine Diskussionsplattform bieten, gleichzeitig wollen wir Lehrkräfte ermutigen, die sich noch nicht so sicher fühlen und Unterstützung brauchen.

Richtig & Falsch richtet sich nicht nur an alle Menschen, die im System Schule tätig sind (Lehrkräfte, DirektorInnen, SchülerInnen, Eltern), sondern an alle MultiplikatorInnen, z.B. Sozial- und JugendarbeiterInnen, ElementarpädagogInnen oder PsychologInnen, sowie alle Menschen, die mit jungen Leuten zusammenarbeiten.

Der Start des Podcasts war in den Aktionstagen Politische Bildung. Die Pilotfolge wurde von Maximilian Brustbauer gestaltet, alle weiteren Folgen wurden von Ambra Schuster gehostet.

Alle bisherigen Folgen sind hier abrufbar:
www.politik-lernen.at/richtigundfalsch

Podcast-Host Ambra Schuster, verantwortlich für Produktion und Moderation



DIE 2021 ERSCHIENENEN FOLGEN

Pilotfolge: Keine Angst vor Spontaneität

Maximilian Brustbauer im Gespräch mit: Verena Corazza, Integrative Lernwerkstatt Brigittenau, Karl Kilian, Lehrer am BRG/BORG Lessinggasse Wien, Sandra Menner, Berufsschullehrerin & Pädagogische Hochschule Wien, Philipp Mittnik, Zentrum für Politische Bildung, Pädagogische Hochschule Wien

Folge 1: Akut Politisches im Klassenzimmer

Ambra Schuster im Gespräch mit: Monika Bauer-Bogner (Lehrerin, BG/BRG Wolkersdorf), Patrick Danter (Sapere Aude), Michaela Fricke (Lehrerin in Wien), Bernhard Lahner (Integrative Lernwerkstatt Brigittenau, Wien)

Folge 2: Chancengerechtes Klassenzimmer

Ambra Schuster im Gespräch mit: Claudia Connolly (Lehrerin, Ella-Lingens-Gymnasium in Wien Floridsdorf), Veronika Goller (Volksschule Wolkersdorf & Pädagogische Hochschule Wien), Simone Peschek (Lehrerin in Wien Simmering), Martin Schenk (Sozialexperte der Diakonie und Armutskonferenz), Laura Wiesböck (Soziologin)

Folge 3: Genderkompetenz im Klassenzimmer

Ambra Schuster im Gespräch mit: Philipp Leeb (poika, Verein zur Förderung von gendersensibler Bubenarbeit in Erziehung und Unterricht), Emina Saric (Pädagogische Hochschule Graz), Natascha Taslimi (Kolleg für Elementarpädagogik BAfEP 8), Bernhard Müllner (Gymnasium Rosasgasse, 1120 Wien)

Folge 4: Generation Klimakrise

Ambra Schuster im Gespräch mit: Hans Karner (Direktor, HAK, 1050 Wien), Gerlinde Steiner (Lehrerin, AHS Rahlgasse, 1060 Wien), Franziska Brandner (Schülerin und Fridays For Future Aktivistin), Monika Bauer-Bogner (AHS Wolkersdorf), Bernhard Weninger (Lehrer, Pädagogische Hochschule, BRG Körösi, Graz)

Folge 5: Alltagsrassismus erkennen und diskutieren

Ambra Schuster im Gespräch mit: Heline Ahmad (Asylkoordination Österreich), Özgür Atagan (Teach For Austria Fellow und Lehrer einer Neuen Mittelschule, 1110 Wien), Kristiane Meister (Volksschullehrerin, 1160 Wien), Stefan Schmid-Heher (Pädagogische Hochschule Wien)

Folge 6: Demokratie in der Schule

Ambra Schuster im Gespräch mit: Sihaam Abdillahi (ehem. Schulsprecherin an der AHS Geringergasse Wien und Landesschülervertreterin), Claudia Gerhartl (Direktorin der SchülerInnenschule im Wiener WUK), Leya Hampel (Klassen- und stellvertretende Schulsprecherin am Ella Lingens Gymnasium in Wien), Maria Lodjin (Lehrerin einer Wiener Mittelschule)

Folge 7: Aus dem Netz ins Klassenzimmer

Ambra Schuster im Gespräch mit: Christine Haberlehner (Lehrerin am IBC Hetzendorf, Wien), Leya Hampel (Schülerin am Ella Lingens Gymnasium, Wien), Matthias Jax (Projektleiter saferinternet.at), Peter Larndorfer (Lehrer an der pädagogischen Hochschule und Berufsschule für Gastgewerbe, Wien)

Folge 8: Jugend ohne Wahl

Ambra Schuster im Gespräch mit: Sihaam Abdillahi (ehem. Schulsprecherin an der AHS Geringergasse Wien und Landesschülervertreterin), Laura Einiö-Wunderer (Leiterin des Wiener Jugendzentrums Margarethen), Michaela Fricke (Lehrerin an der Berufsschule für Verwaltungsberufe in Wien), Pascal Günsberg (Lehrer am Ella Lingens Gymnasium, Wien sowie Gründer und Obmann des Vereins PolEdu für politische Bildung), Angela Tiefenthaler (Trainerin und Lerncoach bei WUK m.power)



Impressionen aus dem Podcast-Studio

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2022



Der Podcast wird auch im Jahr 2022 fixer Bestandteil des *polis*-Portfolios sein und auf aktuelle Themen reagieren. Im ersten Quartal werden neue Folgen zu den Themen Inklusion und Mehrsprachigkeit online gehen.



ÖSTERREICHWEITE KAMPAGNE

eAKTIONSTAGE POLITISCHE BILDUNG

Auch 2021 wurde das umfangreiche Aktionstage-Angebot coronabedingt wieder in den virtuellen Raum verlegt. Es erschienen besonders viele Publikationen, viele davon wurden in Online-Fachveranstaltungen präsentiert und diskutiert. Vielfältige Diskussionsformate boten Möglichkeiten zum Austausch, speziell lancierte Workshops wurden mit Verlosung ausgeschrieben (z.B. Lesung und Gespräch mit Cornelius Obonya, Workshop des Österreichischen Filmmuseums).

Aktuelle Themen wie Public Health, das Jahr gegen Kinderarbeit aber auch COVID-19 und die damit verbundenen Herausforderungen für die Politische Bildung fanden Berücksichtigung. Als bewährte Vernetzungsinitiative gelang es gemeinsam mit engagierten KooperationspartnerInnen, 17 Tage lang nachhaltige digitale Angebote freizuschalten, die nach wie vor online sind und Lehrkräfte bei ihren aktuellen Herausforderungen unterstützen.

Das Konzept der Bewerbung: ein täglicher Mini-Newsletter mit dem aktuellen Angebot des Tages und Vorankündigungen, ein neuer Online-Kalender verbunden mit viel Social Media Tätigkeit und Begleitung durch Ö1-Sendungsschwerpunkt.

Kooperationen 2021

Von 23. April bis 9. Mai arbeiteten wir u.a. zusammen mit: Arbeiterkammer Wien, OÖ und NÖ, Bildungsdirektion Wien, Bubenbeirat, Bundeszentrum für Gesellschaftliches Lernen, Demokratie21, Demokratiezentrum Wien, Fairtrade Austria, forumpolitischebildung, Jüdisches Museum Hohenems, KPH Wien/Krems, Museum Arbeitswelt Steyr, Netzwerk Kinderrechte, No Hate Speech Komitee, Ö1, ÖGPB, Österreichisches Filmmuseum, PH Kärnten, OÖ, Salzburg und Tirol, Verein PoBi, PolEdu, UNHCR, Uni Innsbruck - Institut für Fachdidaktik, WeltWegWeiser, Wiener Forum für Demokratie & Menschenrechte, Zentrum für Politische Bildung

Themen 2021: Demokratie, Europäische Union, Fake News, Fashion Revolution Day, Flucht, Frauenrechte, Freiheitsrechte, Freiwilligenarbeit, Gewaltprävention, Hate Speech, Identität, Kinderarbeit, Kolonialismus, Partizipation, politische Literatur, Stadtentwicklung, u.v.m.



www.aktionstage.politische-bildung.at | [@Aktionstage_PB](https://twitter.com/Aktionstage_PB) | [#atpb21](https://hashtag.at/atpb21)

ANGEBOTE DER eAKTIONSTAGE 2021

Broschüren

Frauenrechte

Heidrun Aigner, Patricia Hladschik. *polis aktuell 2/2021.*

Public Health

Lilly Damm, Thomas Dorner, Patricia Hladschik, Hans-Peter Hutter, Martin Schenk, Peter Wallner. *polis aktuell 3/2021.*

Partizipation von Kindern und Jugendlichen

Elisabeth Turek, Patricia Hladschik. *polis aktuell 4/2021.*

Sprachenrechte

Susanne Fraczek, Ingrid Ausserer, Patricia Hladschik. *polis aktuell 5/2021.*

Analoge Spiele für die Politische Bildung

Wien: Edition polis, 2021.

Portfolio zur kulturellen und sprachlichen Identität

Aus dem Englischen von Brita Pohl. Mari Varsányi, *human-ed* (Hrsg.),

Wien: Edition polis 2021.

Freiheitsrechte

Informationen zur Politischen Bildung Band 48.

Einstellung und Motivation im Politikunterricht

Jakob Feyerer. Wien: Edition polis, 2021.

Videos: Online-Lesung, Online-Vortrag, Online-Unterricht

EZB und EU-Beitrittsperspektiven

Erklärvideos von PolEdu

Anna Hackl – sie waren meine Brüder

Kurzvideo inkl. Unterrichtsmaterial (AK OÖ)

Kampf um Demokratie

Filmpaket von ONE WORLD FILMCLUBS

Frauen- und Mädchenrechte

Filmpaket von ONE WORLD FILMCLUBS

Podcast

Keine Angst vor Spontaneität | Akut Politisches im Klassenzimmer – zwischen Corona, Terror und Verschwörungstheorien | Chancengerechtes Klassenzimmer: Vom Rand in die Mitte

Richtig & Falsch Podcast (Arbeiterkammer Wien, Demokratie21, Zentrum polis).

Qualität in der internationalen Freiwilligenarbeit

WeltWegWeiser

Online-Dossiers

Fashion Revolution Day | Kinderarbeit | Markt der Möglichkeiten

Workshops

Denkmal anders! Online-Projektworkshop zu Denkmälern und Geschichtsbewusstsein (Haus der Geschichte Österreich)

Kolonialismus. Auswirkungen im Heute verstehen und Rassismus erkennen. (frauen*solidarität)

Die letzten Europäer – Jüdische Perspektiven auf die Krisen einer Idee

(Jüdisches Museum Hohenems)

Politikwerkstatt (Museum Arbeitswelt Steyr)



Wem gehört die Stadt?

Das dritte Volksfest des Republikanischen Schutzbunds der Ortsgruppe XVI, 1925, anonym

© Sammlung Österreichisches Filmmuseum



Fake News, Verschwörungstheorien und Social Media.

Webinar des Demokratiezentrum Wien

Weitere Angebote

- Europa 30 Minuten+ – Sie fragen, wir antworten (Netzwerk EUropa in der Schule/Zentrum polis)
- Performing Europe – Europa im Wandel (PH Kärnten, Zentrum polis)
- Die Konferenz zur Zukunft Europas (Europäische Union)
- Das politisch-literarische Quartett (Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung)
- Online-Rätselrallye zum Thema Flucht (UNHCR)

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2022

Zum Zeitpunkt des Erscheinens des Jahresberichts scheint bereits klar, dass auch die Aktionstage Politische Bildung 2022 mehrheitlich digital stattfinden werden.





Nationales REDE-Training in Österreich: „Demokratie-Kompetenzen in der Jugendarbeit“

#DEMOKRATIEKOMPETENZEN



REDE-PROJEKT (2020-2021)

Das Projekt **Resilience Through Education for Democratic Citizenship (REDE)** wurde unter über 70 internationalen Einreichungen als eines von drei Projekten im Programm DISCO (Democratic and Inclusive School Culture in Operation) des Europarats und der EU-Kommission zur Förderung ausgewählt. Das Projekt gründet auf der Überzeugung, dass **Demokratiebildung ein wichtiger Baustein für widerstandsfähige Demokratien** gegen Phänomene wie Autoritarismus, Extremismus, Hassreden usw. ist. Eineinhalb Jahre lang (Juni 2020 bis November 2021) wurden **Methoden zur Stärkung von Kompetenzen für eine demokratische Kultur** gesammelt, diskutiert und weiterentwickelt. Neben der allgemeinen Menschenrechts- und Demokratiebildung lag der Fokus auf der Stärkung der Resilienz gegen Radikalisierung und Extremismus. Die Methoden wurden auf ihre Übereinstimmung mit dem **Referenzrahmen für Kompetenzen für eine demokratische Kultur (RFCDC)** des Europarats untersucht.

Das Projekt brachte Hochschullehrende, TrainerInnen und SozialarbeiterInnen zusammen, die im außerschulischen und schulischen Bereich mit jungen Menschen arbeiten. Die Projektziele wurden in mehreren Schritten erreicht:

- **Innovative Methoden** in den Curricula und Ausbildungslehrgängen der Sozialen Arbeit wurden gesammelt.
- Diese und andere Methoden wurden in nationalen und internationalen **Workshops** weiterentwickelt. Anschließend fanden **Trainings** statt, in denen bewährte und neue Unterrichtsmethoden an SozialarbeiterInnen und andere MultiplikatorInnen vermittelt wurden.
- Wichtiges Ergebnis ist ein **Handbuch**, das online und in gedruckter Form für eine nachhaltige Verbreitung der Ergebnisse sorgt.
- In der letzten Projektphase fanden **Präsentationen der Ergebnisse** statt.



Zentrum *polis* brachte sich mit seiner Expertise im Hinblick auf den Referenzrahmen für Kompetenzen für eine demokratische Kultur des Europarats und mit seinem breiten Methodenwissen in das Projekt ein. Entsprechend waren die wichtigsten Aktivitäten von *polis* die Durchführung des nationalen Trainings in Österreich sowie die Mitarbeit am Methodenhandbuch des Projekts. Auch im Podcast des Projekts **Beyond us and them** war Patricia Hladschik zu Gast.

AKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE 2021

Nationales REDE-Training in Österreich

Das österreichische Training fand am 30. September und 1. Oktober 2021 in Salzburg statt und wurde von Patricia Hladschik und Nikolai Weber unter Mitwirkung von Markus Pausch von der Fachhochschule Salzburg gestaltet. Eine gemischte Gruppe von Lehrkräften, NGO-MitarbeiterInnen, SozialarbeiterInnen und Studierenden aus ganz Österreich und den Niederlanden wurde eingeführt in eine Vielfalt von Methoden der Politischen Bildung. Die Methodensammlung stammte zum Teil aus der Arbeit von Zentrum *polis* und der Fachhochschule Salzburg, zum Teil aus Methoden, die im Rahmen des REDE-Projekts gesammelt und adaptiert wurden. Die Inhalte der Methoden umfassten eine große Bandbreite: Identifikation und Analyse der eigenen politischen Identität, Demokratie und Partizipation, Hassrede, Kinder- und Menschenrechte, die Rolle der Rebellion für die Demokratie sowie Extremismus. Das Feedback, das im Zuge des Workshops gesammelt wurde, wurde in die Letztfassung des Handbuchs eingearbeitet.

Methodenhandbuch: Demokratiebildung gegen antidemokratische Tendenzen

Das Handbuch soll Jugend- und SozialarbeiterInnen dabei unterstützen, ihre eigenen demokratischen Kompetenzen sowie die der jungen Menschen, mit denen sie arbeiten, zu stärken. Es soll aber auch Berufsgruppen wie Lehrkräfte, politische EntscheidungsträgerInnen oder ForscherInnen in diesem Bereich inspirieren und unterstützen. Viele der beschriebenen Methoden sind sowohl im formalen als auch non-formalen Kontext einsetzbar. Die vorgestellten Methoden zielen auf eine frühzeitige Prävention ab und richten sich nicht an Personen, die sich bereits in einem fortgeschrittenen Radikalisierungsprozess befinden.

Markus Pausch, Patricia Hladschik, Filip Pazderski, Rasha Nagem:

Demokratiebildung gegen antidemokratische Tendenzen. Kompetenzen für eine demokratische Kultur in der europäischen Sozial- und Jugendarbeit. Handbuch für Jugend- und SozialarbeiterInnen.

Salzburg, Strasbourg, Toulouse, Wien, Warschau, 2021. 52 Seiten.

www.politik-lernen.at/demokratiebildung-gegen-antidemokratische-tendenzen

Abschlusskonferenz: Resilience Through Democratic Competences

Am 4. und 5. November 2021 fand zum Abschluss des Projekts eine Fachkonferenz mit VertreterInnen wichtiger Netzwerke und Initiativen aus zehn Ländern in Salzburg statt. Patricia Hladschik präsentierte den Referenzrahmen für Kompetenzen für eine demokratische Kultur des Europarats.

www.politik-lernen.at/REDE



Impressionen aus dem Training in Salzburg



AUSBLICK AUF DAS JAHR 2022



Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung 2022 wird gemeinsam mit dem Studiengang Soziale Arbeit/Soziale Innovation der Fachhochschule Salzburg die deutschsprachige Ausgabe des Handbuchs präsentiert.





EUROPAPOLITISCHE BILDUNG

BOTSCHAFTERSCHULEN DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

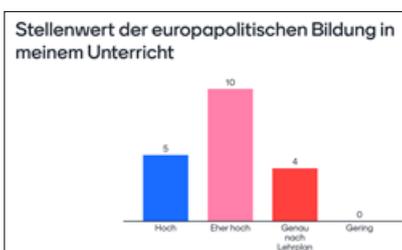


Österreich beteiligt sich seit dem Schuljahr 2016/17 am Netzwerk der „Botschafterschulen des Europäischen Parlaments“. Ziel des Bildungsprogramms ist es, den **Austausch zwischen Schulen und dem Europäischen Parlament** zu stärken, ein **kritisches Bewusstsein für Europa** zu entwickeln und junge Menschen zu motivieren, sich aktiv in demokratische Prozesse einzubringen. Das europaweite Programm wird in Österreich vom Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments gemeinsam mit dem Bildungsministerium sowie Zentrum *polis* umgesetzt. Aktuell nehmen **111 Schulen der Sekundarstufe II** (Stand Dezember 2021) teil. Lehrkräften und SchülerInnen der beteiligten Schulen stehen zahlreiche Fortbildungen offen, sie setzen Aktivitäten rund um die EU an ihrer Schule und werden nach erfolgter Evaluierung als „Botschafterschule des Europäischen Parlaments“ zertifiziert.

www.politik-lernen.at/botschafterschulen

EINFÜHRUNGSSEMINAR | EVALUIERUNG

Am **25. Jänner 2021** nahmen Lehrkräfte von 15 Schulen aus sieben Bundesländern am **Einführungsseminar**, das von *polis* organisiert und moderiert wurde, teil. Das Seminar wurde online abgehalten. Neben der Einführung in das Programm der Botschafterschulen und einer **Ideensammlung** für die Umsetzung des Projekts hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich in **Online-Arbeitsgruppen mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments** auszutauschen. Evelyn Regner (SPÖ), Lukas Mandl (ÖVP) und Roman Haider (FPÖ) erzählten von ihrer Arbeit in den Ausschüssen, kommentierten den Prozess der Gesetzwerdung und gaben Einschätzungen dazu ab, welchen Einfluss einzelne Europaabgeordnete in der Mitgestaltung haben (indem sie z.B. Pilotprojekte initiieren).



Mentimeter-Stimmungsbild der Teilnehmenden des Einführungsseminars

Die **Evaluierungen** konnten im Herbst 2021 direkt **vor Ort** an den Schulen durchgeführt werden. Trotz herausfordernder Situation waren die Aktivitäten vielfältig: (Virtuelle) Diskussionen wurden organisiert, Filme und Podcasts produziert, (Online-)Lesungen angeboten. Es war beeindruckend zu sehen, wie kreativ das Thema Europa in der Schule bearbeitet wurde. Die Zertifizierungsfeier wurde aufgrund der COVID-19 Situation auf April 2022 verschoben.

Für das Schuljahr 2021/22 war das Interesse am Programm besonders groß, sodass am **8. November 2021** 20 PädagogInnen zukünftiger Botschafterschulen am **Kick-off-Seminar** im Haus der EU in Wien teilgenommen haben. Zentrum *polis* zeichnete für die Organisation und Durchführung verantwortlich. Neben der Möglichkeit zu Gesprächen mit den Europaabgeordneten Evelyn Regner (SPÖ), Othmar Karas (ÖVP) und Claudia Gamon (NEOS) erhielten die Teilnehmenden Tipps und Tricks für die Öffentlichkeitsarbeit der Schulen und wie sie sich in die **Konferenz zur Zukunft Europas** einbringen bzw. im Rahmen der Initiative **gemeinsamfür.eu** engagieren können. Einblicke in die Praxis erhielten sie vom Seniorbotschafter und zwei JuniorbotschafterInnen des GRG21 aus Wien. Die Schule ist seit 2018 Botschafterschule und somit Profi im Hinblick auf europapolitische Bildungsaktivitäten.

WWW.EU-BOTSCHAFTERSCHULEN.AT

Seit April 2021 steht den Botschafterschulen exklusiv eine **nationale Plattform** zur Verfügung, die Zentrum *polis* gemeinsam mit dem Verein PolEdu in Abstimmung mit dem Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments entwickelt hat. Ziel ist es, den **Austausch der Schulen** untereinander zu erleichtern, Kooperationsprojekte zwischen den Schulen zu fördern, Ideen für Projekte bereitzustellen sowie über aktuelle Fortbildungsangebote und Materialien zu informieren. Nach einem guten halben Jahr gibt es bereits rund 80 Einträge, die Aktivitäten an den Schulen beschreiben, und mehr als 40 Hinweise auf Fortbildungen, Events und Partizipationsmöglichkeiten.

SHAPING EUROPE

Gemeinsam mit den EP-Verbindungsbüros in Luxemburg und Portugal wurden im Oktober 2021 **transnationale Austauschtreffen für zwei Gruppen von JuniorbotschafterInnen** ermöglicht. Zunächst erhielten die Jugendlichen jeweils Videobotschaften von Europaabgeordneten mit Fragestellungen zu aktuellen Themen (Klimawandel, Rechtsstaatlichkeit, Kompetenzverteilung in der EU, Bildungspolitik etc.). In Kleingruppen tauschten die jungen Menschen ihre Vorstellungen und Ideen dazu aus. Bei einem Follow-Up-Treffen präsentierten sie den EU-Abgeordneten die Ergebnisse und diskutierten diese mit ihnen. Aus Österreich nahmen 14 SchülerInnen teil.

„In general, I'm rather a pessimistic person, when I think of the future of our planet and the future of the European society. But after these two meetings I feel really in love with our future, I can't wait to see our future and I'm really hopeful for our future again.“ (Feedback Lorenz M., Europagymnasium Leoben)



Veranstaltung „So schmeckt Europa“
© LLA Imst



MEP Austausch mit Evelyn Regner
© Verbindungsbüro des EP in Österreich



Die Shaping Europe-Initiative ist in einem Video dokumentiert:
www.youtube.com/watch?v=ru2qLMawV18

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2022

Da der internationale Jugendevent sehr gut angenommen wurde, wird der transnationale Austausch verstärkt.





EUROPAPOLITISCHE BILDUNG

EUROPA IN DER SCHULE

Das Netzwerk, das von polis koordiniert wird, unterstützt PädagogInnen bei der Umsetzung europapolitischer Bildung im Unterricht. Neben regelmäßigen Newsletteraussendungen findet eine Jahrestagung zu einem aktuellen EU-Thema statt. In der Regel werden zweimal jährlich Bildungsreisen nach Brüssel angeboten, um PädagogInnen Impulse für eine verstärkte Auseinandersetzung mit Europa im Unterricht zu geben.

Aufgrund der COVID-19 Situation und der Neuausschreibung der Betreuung des Netzwerks konnten 2021 weder die Jahrestagung noch die Bildungsreisen stattfinden.

www.politik-lernen.at/europainderschule

EUROPA 30 MINUTEN+

Um PädagogInnen auch im Jahr 2021 über aktuelle EU-Themen zu informieren, wurde das Online-Kurzformat **Europa 30 Minuten+ – Sie fragen, wir antworten** entwickelt. Die Mini-Lecture-Serie bietet PädagogInnen die Gelegenheit, eine halbe Stunde (oder auch ein wenig länger) kompakte Informationen von Expertinnen und Experten zu erhalten und diese dann in einer kurzen Diskussion zu vertiefen. Bevorzugt werden Themen aufgegriffen, die Lehrkräfte gerne im Unterricht bearbeiten möchten und zu denen Sie gerne noch mehr Informationen hätten.

Im Jahr 2021 waren als Expertinnen und Experten zu Gast :



Screenshot aus Europa 30 Min+ mit Othmar Karas. © Verbindungsbüro des EP

- Am 25. März 2021 standen für die Pilotfolge zwei Expertinnen des **Europe Direct Netzwerks – Gritlind Kettl** (EDIC Salzburg) und **Tina Obermoser** (EDIC Steiermark) – für Fragen zu Angeboten der Informationsstellen zur Verfügung und gaben erste Einblicke in den Prozess der Konferenz zur Zukunft Europas.
- Am 3. Mai 2021 hatten die Teilnehmenden im Rahmen des offiziellen Kick-offs von Europa 30 Minuten+ die Gelegenheit, mit **Martin Selmayr**, dem Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Wien, zur **Lage der EU** zu diskutieren.
- Am 28. Juni 2021 skizzierte **Othmar Karas**, Vizepräsident des Europäischen Parlaments, die Initiative zur **Zukunftsdebatte der Europäischen Union**.
- Am 3. November 2021 gab **Maria Berger**, ehemalige Richterin am Europäischen Gerichtshof (EuGH), Einblick in die **Aufgabenbereiche des EuGH**.
- Am 2. Dezember 2021 stellte **Tom Gebhardt**, Redakteur von **euro|topics**, die Presseschau vor und erläuterte, wie man sie im Unterricht einsetzen kann.

www.politik-lernen.at/europa30minplus

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2022



2022 ist ein Jahr der Europajubiläen, auf die im Lauf des Jahres immer wieder Bezug genommen wird: 20 Jahre Euro, 30 Jahre Vertrag von Maastricht, 35 Jahre Erasmus-Programm, 65 Jahre Römische Verträge, #EY2022.

EUROPAPOLITISCHE BILDUNG

EU DEMOCRACY RALLY

Um die Zukunft mitgestalten zu können, braucht es gut informierte BürgerInnen. Gerade in Zeiten von Krisen ist die Beteiligung der Zivilgesellschaft von besonderer Bedeutung. Das **Erasmus+ Projekt EU Democracy Rally** (2021-2023) möchte jungen Menschen Werkzeuge für das Gestalten politischer und sozialer Kampagnen anbieten, um so ihre Bereitschaft, sich aktiv in politische Prozesse einzubringen, zu stärken. Im Speziellen geht es u.a. um die Stärkung folgender Kompetenzen:

- analytisches und kritisches Denken
- Empathie
- Menschenrechte kennen und sich dafür einsetzen
- Konfliktlösungs- und Kommunikationskompetenzen
- politische Systeme verstehen
- Formen der Partizipation
- Transfer des Gelernten in die Alltagswelt
- Teambuilding
- Netzwerke aufbauen
- Medienarbeit und Lobbyarbeit auf nationaler und europäischer Ebene

Im Rahmen der Umsetzung des Projekts wird:

- eine **Online-Partizipationsplattform democracyrally.eu** eingerichtet, die es den NutzerInnen ermöglichen soll, sich europaweit mit JugendarbeiterInnen sowie EntscheidungsträgerInnen zu vernetzen,
- ein **Toolkit** erstellt, das jungen Menschen die Gelegenheit bietet, sich mit demokratischen Prozessen auseinanderzusetzen – spielerisch in Form von Denk- und Planspielen sowie durch Forschungsaktivitäten.

Zehn Organisationen aus zehn EU-Staaten unter der Projektleitung des Zentrum fir Politesch Bildung (Luxemburg) führen das Vorhaben durch. Jede Organisation bringt ihre spezifische Expertise im Hinblick auf aktive BürgerInnenschaft in das Projekt ein, etwa zur Menschenrechtsbildung, zu investigativem Journalismus, zu spielebasiertem Lernen oder zu interkulturellen Kompetenzen.

Anfang März 2021 fand das Kick-off-Treffen des Projekts online statt. Von 22. bis 26. November trafen sich die PartnerInnen dann in Palermo (Sizilien) in Präsenz und lernten sich persönlich kennen. Mögliche Stationen der Rally wurden diskutiert und angespielt.

www.politik-lernen.at/eudemocracyrally

PARTNERINSTITUTIONEN

- Zentrum fir Politesch Bildung (Luxemburg)
- Access Info Europe (Spanien)
- Alternative Europee (Italien)
- Fundacja Epanstwo (Polen)
- Funky Citizens (Rumänien)
- PECIT Foundation (Belgien)
- People et Culture (Frankreich)
- polyspektiv Burgdörfer & Ness GbR (Deutschland)
- Well-Being Lab (Schweden)
- Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte/ Zentrum *polis* (Österreich)



Eindrücke vom Arbeitstreffen in Palermo
© Philippe Ternes



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2022

Ende Juni/Anfang Juli findet die erste EU Democracy Rally in Wien statt, zu der jeweils drei bis vier junge Menschen aus den Ländern der Partnerorganisationen eingeladen werden.





Online-Meetings mit interaktiven Tools prägten die Arbeit in unseren transnationalen Projekten.

#DEMOKRATIEKOMPETENZEN



CITIZED (2020-2023)

Das CITIZED-Projekt (**Policy Implementation Support and Teacher Empowerment for CITIZENSHIP Education**) zielt darauf ab, **Bildungspolitiken zu unterstützen**, die auf die „Verbesserung des Erwerbs sozialer und demokratiepolitischer Kompetenzen“ ausgerichtet sind. Im Projekt wird ein innovatives Instrumentarium entwickelt, um eine breite **Implementierung von Politischer Bildung in europäischen Sekundarschulen** zu unterstützen, zum Nutzen aller SchülerInnen und insbesondere jener, die aus unterschiedlichsten Gründen Gefahr laufen, diskriminiert oder sozial ausgegrenzt zu werden. CITIZED hat den Ehrgeiz, durch das Schließen bestehender Umsetzungslücken zwischen politischen Absichtserklärungen und der täglichen Praxis in den Schulen, ein **effektiver Katalysator eines Multiplikationsprozesses** zu werden, der auf der **Fortbildung von Lehrkräften und der Ermächtigung von Schulen** basiert, sich für die Ziele des „Zusammenlebens“ in der Bildung zu engagieren.

Die Ziele sind:

- 1. Überprüfung, Analyse, Vergleich und Klassifizierung bestehender Ansätze zur Entwicklung von Politischer Bildung** (mit besonderem Bezug darauf, wie Lehrkräfte und Schulen auf die Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen vorbereitet und unterstützt werden); das Aufzeigen, was wo und unter welchen Bedingungen funktioniert, und somit die Identifizierung von hemmenden und fördernden Faktoren in den verschiedenen Kontexten.
- 2. Vorschlag und Erprobung von Instrumenten zur Selbsteinschätzung und von Trainingsmodulen**, die es zukünftigen und aktiven Lehrkräften ermöglichen werden, effektive Lernstrategien zu implementieren, um die Kompetenzen von SchülerInnen in Bezug auf demokratische BürgerInnenschaft zu entwickeln: Dies wird durch die Verwendung der Arbeit des Europarats als Referenz für kontextbezogene nationale und lokale Strategien umgesetzt werden.



3. Entwicklung einer gemeinsamen, offenen Plattform und Zugang zu Good-Practice-Beispielen und methodischen Instrumenten für Schulen, die Projekte zur Politischen Bildung für die gesamte Schule durchführen; in diesem Fall wird dem Ansatz des „Democratic Schools Network“ des Europarats eine Schlüsselrolle zukommen.

4. Maximieren der Wirkung der Projektaktivitäten im Hinblick auf die Unterstützung der Umsetzung der gesicherten Good-Practice-Beispiele.

AKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE 2021

Zentrum *polis* hat die organisatorische Leitung eines Arbeitspakets übernommen, das sich mit jenen Kompetenzen beschäftigt, die Lehrkräfte für ihre demokratische Bildungsarbeit benötigen. Ausgehend vom Reference Framework of Competences for Democratic Culture (RFCDC) des Europarats sowie verwandten Kompetenzmodellen wurden **transversale und spezifische Kompetenzen** diskutiert und priorisiert. Im Jänner 2022 findet ein Partnertreffen statt, bei dem die endgültige Fassung des Abschlussberichts zu diesem Arbeitspaket vorgestellt wird. Hier gibt's die Aktivitäten und Ergebnisse in aller Kürze:

Aktivitäten

In einer Reihe von Workshops, die zwischen April und Dezember 2021 stattfanden, wurden **relevante Elemente aus den Kompetenzmodellen** identifiziert, die jedenfalls in die Entwicklung von Trainingsprogrammen etc. einfließen sollen, wie z.B. Respekt, Selbstreflexion, Offenheit gegenüber den Perspektiven der Lernenden, Werte, dialog- und projektbasierte Methoden, Empathie, Wissen und kritisches Verstehen der Welt. Ergänzend wurden **Selbstreflexionsmethoden** und **Unterrichtsstrategien** gesammelt.

Ergebnisse

Um demokratische und Politische Bildung in die Schulen zu bringen, unterstützen wir die Anwendung des Reference Framework of Competences for Democratic Culture (in erster Linie gestützt auf das sogenannte „Schmetterlings-Modell“, aber auch im Hinblick auf die Anwendung der Deskriptoren des Modells) und ergänzen das Modell durch unsere eigenen Erkenntnisse aus den Validierungs- und Forschungsaktivitäten im Laufe des Projekts. Hierfür haben wir die wichtigsten Zugänge und Methoden, Unterrichtsstrategien und Selbstreflexionsansätze aus den Bereichen **Friedenspädagogik, Migrationspädagogik, rassismuskritische Bildung** (und weitere) mit dem RFCDC-Modell verknüpft. Die Ergebnisse sollen nun im weiteren Verlauf des Projekts in ein umfassendes **Lehrkräftetraining** und in ein **Toolkit für den Whole School Approach** fließen.

www.politik-lernen.at/citized



Präsentation der *polis*-Aktivitäten bei der CITIZED-Konferenz „The challenges of Citizenship Education in Europe“ am 21. Oktober 2021 in San Remo, Italien.

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2022



Im ersten Quartal 2022 erscheint ein ausführlicher Bericht zu den Themen Lehrkräftekompetenzen, Selbstreflexionsmethoden und Unterrichtsstrategien. Danach wird im Lauf des Jahres ein Toolkit zum Whole School Approach entwickelt und erste Trainings mit Lehrkräften finden statt.



Die Teilnehmenden des dreitägigen Projekttreffens in Wien. © LIEB.ICH Productions

KÜNSTLERISCHE ZUGÄNGE ZU POLITISCHER BILDUNG



DEMOCRACY & PUPPETRY

Democracy & Puppetry (2021-2022) ermöglicht es **jungen EuropäerInnen zwischen 13 und 16 Jahren**, sich auf kreative Weise mit den Themen Demokratie und Menschenrechte sowie ihrer Bedeutung für Freiheit und Gleichheit auseinanderzusetzen.

Dazu erfahren die Jugendlichen im Schulunterricht thematische Hintergründe und erforschen im weiteren Verlauf des Projekts ihr persönliches Umfeld. Die gewonnenen Erkenntnisse verarbeiten sie in kurzen **Puppentheater-Performances**, die sie in Amtsgebäuden vor ihren Familien, der Peergroup, PolitikerInnen und anderen Interessierten aufführen. Die künstlerischen Methoden des Puppentheaters helfen dabei, Kontroverses auszudrücken, schwer Sagbares auf den Punkt zu bringen und Beziehungen in neue Zusammenhänge zu bringen.

Das Projekt findet gleichzeitig in **Budapest, Belgrad, Ravne na Koroskem** und **Wien** statt.

- Projektleitung: Figurentheater LILARUM, Wien
- Projektpartner Österreich: Mittelschule Hainburger Straße, Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule
- Projektpartner Slowenien: Zadruga Zraven, Srednja šola Ravne
- Projektpartner Serbien: Little Theatre „Dusko Radovic“, Osnovna škola „Ilija Birčanin“
- Projektpartner Ungarn: Interplay Hungary, Keleti István Grundschule für Kunst und Kunsthochschule



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

In jedem Land arbeitet ein Tandem aus TheatermacherInnen und Lehrkräften gemeinsam an der Durchführung.

Durch die breite Mischung der teilnehmenden Schulen werden SchülerInnen aus unterschiedlichen sozialen Schichten erreicht. Dies trägt zur universellen Anwendbarkeit der Methoden bei.

Die im Rahmen des Projekts entwickelten Unterrichtsmethoden werden nach Projektende zur weiteren Nutzung kostenfrei zur Verfügung gestellt. Sie werden über die Netzwerke aller Beteiligten weitergegeben und finden so eine weite Verbreitung.

Ziele des Projekts sind zum einen die **Förderung des Verständnisses für die Bedeutung von Demokratie und Menschenrechten zum Erhalt von Frieden und Zusammenhalt in der Europäischen Union**, zum anderen die **Entwicklung von Methoden der Demokratie- und Menschenrechtsbildung** für Lehrkräfte, JugendarbeiterInnen, KünstlerInnen und Interessierte in ganz Europa.

DREITÄGIGES TRAINING IN WIEN

Zentrum *polis* ist im Projekt für die Erarbeitung der Methoden für die themenbezogene Arbeit mit den Jugendlichen zuständig. Dazu fand im September 2021 ein dreitägiges Training in Wien statt – eine der wenigen Präsenzveranstaltungen des Jahres und für die meisten Beteiligten die erste „Dienstreise“ seit langem. Entsprechend **hohe Motivation** und **heitere Stimmung** sorgten für ein produktives Treffen. Mit dabei waren Lehrkräfte aus allen beteiligten Schulen, Medienzuständige aus den Theatern, PuppenspielerInnen und DramaturgInnen.

- Gestartet wurde im Puppentheater Lilarum mit **Methoden zur Gruppenbildung** und zur **Reflexion des eigenen Demokratieverständnisses**.
- Am zweiten und dritten Tag arbeitete die Gruppe im Fechtsaal des Bildungsministeriums, wo es viel Platz für Gruppenarbeiten gab. Ein Halbttag war aktivierenden und partizipativen Methoden gewidmet und umfasste Themenblöcke wie **Kinderrechte, Menschenrechte, Diskriminierung**. Weiters diskutierten und erprobten die Teilnehmenden Methoden und Werkzeuge, mit denen die Jugendlichen ihre Umgebung erforschen können, um sich eine inhaltliche Grundlage für die Erstellung der Theaterstücke zu erarbeiten.
- Ein wichtiger Aspekt war die **Planung der konkreten Projekte vor Ort**, da die Schulstandorte und die beteiligten Theater sehr unterschiedliche Rahmenbedingungen aufweisen.
- Den Abschluss bildete der Besuch einer Probe des Stücks **Wer wohnt denn da im Schneckenhaus** im Puppentheater Lilarum.

www.politik-lernen.at/democracyandpuppetry

www.democracyandpuppetry.eu



Impressionen aus dem Training in Wien.
© LIEB.ICH Productions

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2022



Alle Schulen werden im ersten Halbjahr 2022 ihre Puppentheaterstücke entwickeln und aufführen. Zum Abschluss des Projekts wird ein mehrsprachiges *polis* aktuell entstehen, in dem die Methoden des Projekts dokumentiert und zugänglich gemacht werden.



ONLINE-NACHSCHLAGEWERK FÜR JUNGE LEUTE

WWW.POLITIK-LEXIKON.AT

Das beliebte Nachschlagewerk zur Einführung in die Welt der Politik kann auch heuer wieder mit zusätzlichen Begriffen aufwarten.

Im Rahmen der eAktionstage Politische Bildung 2021 wurden **vier neue Lemmata** ins Politiklexikon aufgenommen:

ZUGRIFFE 2021

visits pro Monat	visits unique pro Monat
Jän – 57.964	43.339
Feb – 45.666	35.579
März – 47.112	36.096
Apr – 40.844	31.203
Mai – 41.266	31.554
Juni – 29.519	21.736
Juli – 19.001	13.850
Aug – 21.936	16.003
Sept – 33.737	25.452
Okt – 36.432	26.954
Nov – 40.096	29.974
Dez – 31.564	23.592
gesamt 445.137	gesamt 335.332

Antiziganismus: „Antiziganismus ist eine Form von Rassismus, der sich gegen Roma und Sinti richtet.“

www.politik-lexikon.at/antiziganismus

Fake News/Falschmeldung/Desinformation: „Von einer Falschmeldung ist dann die Rede, wenn eine Meldung in Medien nicht den tatsächlichen Ereignissen entspricht. Desinformationen bzw. Fake News dagegen sind falsche Informationen, um Menschen zu täuschen.“

www.politik-lexikon.at/fake-news-falschmeldung-desinformation

Sportpolitik: „Der Begriff Sportpolitik bezieht sich auf alle politischen Maßnahmen, die Sport und Bewegung betreffen.“

www.politik-lexikon.at/sportpolitik

Tierschutz: „Grundsätzlich geht es dabei um den Schutz des Lebens und des Wohlbefindens von Tieren. Vor allem sollen Tiere keine Schmerzen, Schäden oder schwere Ängste erleben.“

www.politik-lexikon.at/tierschutz

Eine weitere Neuerung wurde im Herbst 2021 eingeführt: Es gibt nun auch einen Instagram Account, um unsere Zielgruppe noch besser zu erreichen.

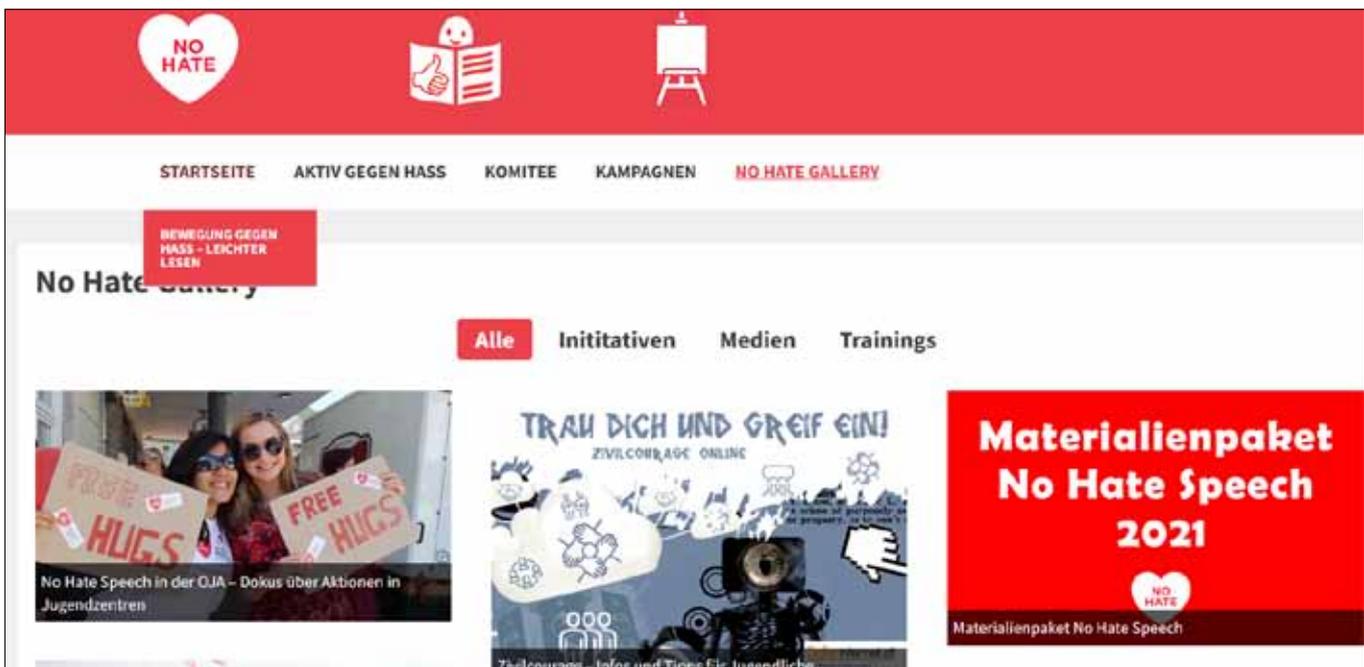
www.instagram.com/politiklexikon



instagram.com/politiklexikon

Seit August 2021 wird das **Stichwort der Woche** jeweils mit einem Instagram-Post begleitet. Der eigens für das Politiklexikon geschaffene Instagram-Kanal soll Inhalte des Politiklexikons für neue Zielgruppen erschließen und wöchentlich an ein Lemma aus dem Politiklexikon erinnern.

Das **Stichwort der Woche** nimmt nationale und internationale (Gedenk-)Tage zum Anlass, auf ein dazu passendes Lemma im Politiklexikon hinzuweisen. Die Bilder, die für den Instagram-Post kreiert werden, werden auf allen weiteren Social-Media-Kanälen (Facebook, Twitter) von Zentrum *polis* verbreitet und machen somit Woche für Woche zusätzlich Werbung für die Inhalte des Politiklexikons.



Die No Hate Gallery des Österreichischen No Hate Speech Komitees: www.nohatespeech.at/no-hate-gallery

POLIS-OUTREACH

NETZWERKE, FACHGREMIEN, KOOPERATIONEN

Zentrum *polis* ist in zahlreichen Beiräten, Netzwerken und Verbänden aktiv. Im Nachfolgenden eine Auswahl dieser Kooperationen.

Interessengemeinschaft Politische Bildung

Seit der Gründung der Fachgesellschaft ist Zentrum *polis* intensiv in die Vereinstätigkeit involviert – über Arbeit im Vorstand, HerausgeberInnentätigkeit, Mitwirkung an den Positionspapieren sowie Mitorganisation der Jahrestagungen der IGPB. Derzeit ist Patricia Hladschik die *polis*-Vertreterin im IGPB Vorstand.

polis-Tipp: Werden Sie Mitglied der IGPB!

www.igpb.at

Österreichische Liga für Menschenrechte

Patricia Hladschik ist Vorstandsmitglied der Österreichischen Liga für Menschenrechte. Die Liga-Zeitschrift der ältesten österreichischen Menschenrechtsorganisation wird auch über Zentrum *polis* verteilt.

www.liga.or.at

Österreichisches No Hate Speech Komitee

Das No Hate Speech Komitee ist unser zentrales Netzwerk für das Thema Hassrede im Netz. Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung rief das No Hate Speech Komitee am 5. Mai 2021 zu einem bundesweiten Aktionstag gegen antisemitische Hassrede auf. Kurz danach wurde die No Hate Gallery eröffnet.

www.nohatespeech.at

www.nohatespeech.at/no-hate-gallery

Eine hilfreiche informelle Vernetzung wurde von der **ÖGPB** ins Leben gerufen. In loser Folge trafen sich ErwachsenenbildnerInnen unterschiedlichen Backgrounds in einem Online-Forum, um sich über die Herausforderungen für die **Erwachsenenbildung in Zeiten der Pandemie** auszutauschen und Erfahrungen zu teilen.

EUROPÄISCHE KOOPERATIONEN

Der europapolitische Bildungsschwerpunkt von Zentrum *polis* beinhaltet u.a. zahlreiche gemeinsame Aktivitäten mit der **Vertretung der Europäischen Kommission** sowie dem **Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments** in Österreich.

Die strukturierte Zusammenarbeit mit dem **Europarat** über das **EPAN-Netzwerk** und die **DCE (Digital Citizenship Education) Promoters** führte im Rahmen der Umsetzung des Reference Framework of Competences for Democratic Culture (RFCDC) (www.politik-lernen.at/demokratiekompetenzen) zu einer Intensivierung der Kooperation mit der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung und deren **NECE-Netzwerk** (www.nece-conference.eu) sowie mit dem **DARE-Netzwerk** (<https://dare-network.eu>). *polis* koordiniert im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung eine ExpertInnengruppe, um die **deutschsprachige Ausgabe des RFCDC** so zu gestalten, dass sie ab dem ersten Halbjahr 2022 in der gesamten D-A-CH-Region eingesetzt werden kann. Beteiligt sind u.a. die EPAN-Mitglieder der drei Länder.

LANGJÄHRIGE KOOPERATIONEN WURDEN FORTGEFÜHRT

- **_erinnern.at_** – Nationalsozialismus und Holocaust: Gedächtnis und Gegenwart ist ein wichtiger Partner im Bereich der historisch-politischen Bildung. Patricia Hladschik agiert als Rechnungsprüferin des Vereins.
www.erinnern.at
- Im Bereich **Kinderrechte** sind wir mit dem **Netzwerk Kinderrechte** in regelmäßigem Austausch und Mitglied der **Projektgruppe 4 (Bildung) des Kinderrechte-Monitoring-Boards**.
www.kinderhabenrechte.at
www.kinderrechte.gv.at/kinderrechte-monitoring/projektgruppen-pg
- Projekte mit dem Verein **Sapere Aude**, mit dem uns nicht nur eine Bürogemeinschaft verbindet, sind inzwischen fixer Bestandteil unseres Jahresplans.
www.sapereaude.at

Hub Anstoß Demokratie: Die Initiative von ERSTE Stiftung, Europäisches Forum Alpbach Stiftung, Stiftung Mercator Deutschland, Stiftung Mercator Schweiz sowie Robert Bosch Stiftung hat das Ziel, einen Hub für AkteurInnen aus Politik, Zivilgesellschaft, Medien, Wirtschaft und Wissenschaft in der D-A-CH-Region aufzubauen. Im Rahmen der Inkubationsphase des Hub erhielten mehrere Pilotprozesse eine Anschubfinanzierung. Die Schweizer demokrative, der Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten und Zentrum *polis* waren in der ersten Runde mit **FIBPS – Forschung in der Bildungspraxis stärken** dabei. Dies ermöglichte uns die Organisation trinationaler und transsektoraler Vernetzungstreffen, u.a. zu den Themen Professionalisierung und Qualifizierung von Angeboten der Politischen Bildung sowie Anbindung der Projektpraxis an wissenschaftliche Diskurse und Fachkenntnisse.
www.anstosdemokratie.net

TWITTER



Politik Lernen @Zentrum_polis stimmt seine Social Media-Aktivitäten mit folgenden Accounts ab:

Demokratiekompetenzen
[@RFCDC_Austria](https://twitter.com/RFCDC_Austria)

NoHateSpeechAustria
[@NoHateSpeechAT](https://twitter.com/NoHateSpeechAT)

Erinnerungskultur*en
[@Gedenkjahre](https://twitter.com/Gedenkjahre)

Politische Bildung
[@Aktionstage_PB](https://twitter.com/Aktionstage_PB)

POLIS-BLITZLICHTER



Logo der österreichischen Kampagne

INTERNATIONALES JAHR FÜR DIE BESEITIGUNG DER KINDERARBEIT

Die Vereinten Nationen erklärten das Jahr 2021 zum Internationalen Jahr für die Beseitigung der Kinderarbeit. Mit der Agenda 2030 haben sich beinahe alle Staaten weltweit dazu bekannt, die schlimmsten Formen von Kinderarbeit bis 2025 abzuschaffen. Durch die Corona-Pandemie könnten diese Bestrebungen aber zunichte gemacht werden und ein erneuter Anstieg der Kinderarbeit wird befürchtet.

Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung erschien ein umfangreiches Dossier zum Thema, das im Lauf des Jahres mehrfach ergänzt wurde. Unterrichtsbeispiele aus unserer Praxisbörse wurden überarbeitet. Am 12. Juni, dem Internationalen Tag gegen Kinderarbeit, der von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) im Jahr 2002 ausgerufen wurde, wurde ein Quiz zum Thema Kinderarbeit online gestellt, um die Beschäftigung mit dem Thema anzuregen.

www.politik-lernen.at/welttaggegenkinderarbeit

www.politik-lernen.at/kinderarbeit



Ausschnitt aus dem Videospiel „Never alone“ des neuen Videospiel-Genres *world games*, an dessen Beispiel die Workshopthemen diskutiert wurden.

NEULAND – EINE GESELLSCHAFT AUF EXPEDITION

Am 8. September 2021 fand im Rahmen des Ars Electronica Festivals das **Symposium zu Perspektiven Politischer Bildung** statt, das von der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich gemeinsam mit der Arbeiterkammer Oberösterreich veranstaltet wurde: „Die Welt befindet sich in einer Phase des Umbruchs, quasi auf einer Expedition ins NEULAND. Wissenschaftsbasiertes Vorgehen und rationales Handeln werden dabei gestört von Populismus, Verschwörungstheorien und Glaubenskämpfen. Soziales Denken und Handeln sowie eine humanitäre Grundeinstellung sind in einer derartigen Situation unumgänglich. Bildung ist dabei unverzichtbare Voraussetzung. Der Bildungssektor muss sich an diesem aktuellen gesellschaftlichen Transformationsprozess aktiv beteiligen. Wie aber kann das gelingen, wenn die Mitglieder von Bildungsinstitutionen selbst Teil der Expedition sind und nicht wissen, wohin die Reise geht?“ Nikolai Weber gestaltete im Rahmen des Symposiums den Workshop **World Games: Storytelling für ein gutes (Zusammen-)Leben im pandemischen Anthropozän**.



Inhalt des Materialienpakets

INTERPÄDAGOGICA

Die wichtigste Bildungsmesse Österreichs wurde heuer sehr kurzfristig abgesagt. Sehr schade, denn gerade wenn die Messe in Wien stattfindet, können wir mehr Materialien verteilen bzw. bei Bedarf auch schnell aus dem Lager nachholen, wenn etwas gebraucht wird, das wir nicht am Stand ausgestellt haben. Was also tun mit den prall gefüllten Kisten mit Materialien, die wir schon vorbereitet hatten? Wir nahmen unsere Messe-Aktion vom letzten Jahr auf und boten über den Newsletter das **Interpädagogica-Materialienpaket #PolitischeBildungMitDerPost** als kleinen Trost an. Das Paket wurde in der schicken *polis*-Stofftasche verschickt und enthielt Publikationen des Jahres 2021 aus dem *polis*-Shop. Die Reaktion war durchwegs positiv und wir freuen uns, dass nun über ganz Österreich verteilt mehr als 100 neue WerbeträgerInnen mit *polis*-Stofftasche unterwegs sind.

POLIS-BLITZLICHTER

IMPFFEN UND IMPFPFLICHT ALS KONTROVERSES THEMA IM UNTERRICHT

Kontroverse Themen sind eine pädagogische Herausforderung und gleichzeitig ist ihre Bearbeitung eine Kernaufgabe Politischer Bildung. Dieses Dossier gibt Anregungen zur Bearbeitung des Themas aus unterschiedlichen Blickwinkeln und wird auch im Jahr 2022 weitergeführt. Denn ein Jahr nach Beginn der Pandemie ist – in Österreich und den meisten Ländern im globalen Norden – genügend Impfstoff vorhanden, aber es gibt viele Menschen, die sich nicht impfen lassen möchten. Die Gruppe jener, die sich nicht impfen lassen kann, wurde durch die Freigabe der Impfung für über Fünfjährige (Ende November 2021) verkleinert, nichtsdestotrotz sieht die Bundesregierung die Notwendigkeit einer Impfpflicht, die Anfang Februar 2022 beginnen soll. Kaum hat die Debatte um die Impfpflicht begonnen, wird die Diskussion durch das Auftauchen der neuen Virusvariante Omikron um weitere Fragestellungen erweitert.

www.politik-lernen.at/impfenundimpfpflicht

SCHÜLERINNENWETTBEWERB POLITISCHE BILDUNG

Der SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung feierte im Jahr 2021 seinen 50. Geburtstag. Auch im Jubiläumsjahr war der Wettbewerb für österreichische Schulen offen. Das Motto: **Unsere Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.** Die Projektvorschläge umfassten wie gewohnt aktuelle und brisante Themen. Die Bandbreite umfasste u.a.: Umweltthemen wie Ökosystem, Wald oder Mobilität, Antisemitismus, Kinder-Nachrichtensendungen, bedingungsloses Grundeinkommen, Musik und Politik, Generationenkonflikt. Klar strukturierte Arbeitsanleitungen erleichterten die Umsetzung und boten ausreichend Raum für eigene Gestaltung. Die Jurysitzung zur Ermittlung der PreisträgerInnen fand online statt, auch Zentrum *polis* war wieder in der Jury vertreten. Für das Jubiläumsjahr hatte sich die Bundeszentrale einen besonderen Preis ausgedacht: Alle GewinnerInnen der Klassenreise werden in der zweiten Juniwoche 2022 nach Berlin fahren und dort ein spezielles Programm erleben.

www.politik-lernen.at/wettbewerbpb

ZENTRUM *POLIS* BEI RADIO WIDERHALL

Am 6. November 2021 war Patricia Hladschik bei Eva Neureiter in der Sendung Radio Widerhall von Radio Orange 94.0 zu Gast. Die Sendung wurde wie immer mit der sogenannten WiderstandsChronologie von Gerhard Kettler eröffnet, die chronologisch geordnet Protestaktionen, Mahnwachen, Demonstrationen und andere Formen des Protests präsentiert. Danach stellte Patricia Hladschik im Gespräch mit Eva Neureiter, die selbst Lehrerin ist, die Arbeit von Zentrum *polis* vor und erzählte aus der Praxis einer Politischen Bildnerin. Mehrfach konnten Querverbindungen zur WiderstandsChronologie hergestellt werden, z.B. über das gerade erschienene *polis* aktuell zum Thema Gewalt an Frauen und Kindern.

https://o94.at/programm/sendereien/radio_widerhall

www.freie-radios.online/sendereihe/widerstandschronologie

<https://o94.at/programm/sendung/id/1849025>

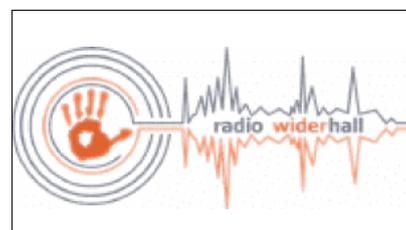


© Pixabay



Politische Kompetenzen junger Menschen mit Projekten stärken.

© bpb/Rendel Freude



Logo Radio Widerhall

PUBLIKATIONEN

polis aktuell – ZEITSCHRIFT FÜR LEHRKRÄFTE

2021 erschienen neun Ausgaben der Zeitschrift polis aktuell. Die Hefte sind so aufbereitet, dass sie Lehrkräften eine Einführung in das jeweilige Thema bieten und gleichzeitig direkt im Unterricht eingesetzt werden können. Auf der Website von Zentrum polis stehen alle Ausgaben der Zeitschrift als kostenloser Download zur Verfügung. Darüber hinaus können die Hefte auch im Online-Abonnement bezogen oder als Einzelhefte bestellt werden: www.politik-lernen.at/polisaktuell.



polis aktuell 1/2021 Die Gemeinde als politische Akteurin

Aufgaben, Organe und Finanzierung von Gemeinden sowie partizipative Ansätze zu kommunalen Beteiligungsmöglichkeiten.



polis aktuell 2/2021 Frauenrechte

Menschenrechtsverletzungen an Frauen und Mädchen, Diskriminierungsgrund Geschlecht, der lange Kampf um die Frauenrechte, die UN-Frauenrechtskonvention.



polis aktuell 3/2021 Public Health

Grundlagen und Geschichte von Public Health, Zusammendenken der Unterrichtsprinzipien Politische Bildung und Gesundheitsförderung, Schwerpunkt Child Public Health.



polis aktuell 4/2021 Partizipation von Kindern und Jugendlichen

Stufen der Beteiligung, Partizipation als Kinderrecht, Schule-Gemeinde-Kooperationen, Partizipation auf europäischer Ebene, e-Partizipation.



polis aktuell 5/2021 Sprachenrechte

Internationaler und europäischer Rechtsrahmen, Wechselspiel von Sprachenrechten und weiteren Menschenrechten (z.B. Recht auf Information, Recht auf Bildung), Sprache und Schule.



polis aktuell 6/2021 Krise und Ungleichheit

Definition von Krise(n), multiple Krise und Intersektionalität, Wirtschaftskrisen, Pandemie und Krise, Ungleichheit im Gesundheitssektor, ökologische Krisen.



polis aktuell 7/2021 Ich bin nicht behindert, ich werde behindert

Rechtliche Rahmenbedingungen, das soziale und menschenrechtliche Modell von Behinderung, Index für Inklusion, inklusive Pädagogik.



polis aktuell 8/2021 Moderne Männlichkeit. Der österreichische Boys' Day

Geschichte des österreichischen Boys' Day, Zielsetzungen und Schwerpunkte, Interviews und Einblicke in die Praxis.



polis aktuell 9/2021 **Tatort Familie. Gewalt gegen Frauen und Kinder**

Formen und Ausprägungen von Gewalt, rechtliche Situation in Österreich, Gewalt gegen Kinder und Kinder sowie mögliche Handlungsoptionen.

PUBLIKATIONEN

Edition *polis*

In der Edition *polis* werden in loser Folge Handreichungen für Lehrkräfte und Publikationen für SchülerInnen herausgegeben. Die Publikationen enthalten neben Hintergrundinformationen auch Unterrichtsideen und Projektvorschläge für alle Schulstufen und Altersstufen: www.politik-lernen.at/editionpolis.



Portfolio zur kulturellen und sprachlichen Identität

Mari Varsanyi (human-ed). Wien: Edition polis, 2021. Deutschsprachige Übersetzung: Brita Pohl. 16 Seiten.

Das Portfolio unterstützt Schulen, die ihre kulturelle Vielfalt sichtbar machen und die sprachlichen und kulturellen Identitäten der SchülerInnen im Unterricht thematisieren wollen. Die sechs kreativen Übungen des Portfolios ermöglichen es auch jüngeren SchülerInnen, ihr kulturelles Erbe zu reflektieren.



Analoge Spiele für die Politische Bildung

Stefan Ancuta, Alexander Preisinger. Wien: Edition polis, 2021. 28 Seiten.

In kurzen Beiträgen werden Brettspiele vorgestellt und Didaktisierungen für ihren Einsatz in der Politischen Bildung entworfen. Die Spiele fördern die Entwicklung jener Kompetenzen, die die Politdidaktik als zentral für die Entwicklung eines mündigen, emanzipierten, (selbst-)reflexiven Menschen im Rahmen der Citizenship Education ansieht.



Einstellung und Motivation im Politikunterricht

Jakob Feyrer. Wien: Edition polis, 2021. 20 Seiten.

Dieses Heft beschreibt, gestützt auf theoretische und empirische Erkenntnisse, wie sich Einstellung und Motivation – im Hinblick auf politisches Interesse, politisches Selbstbewusstsein, Systemvertrauen und Unterrichtserwartungen – auf den Politikunterricht auswirken können und präsentiert Ergebnisse einer länderübergreifenden Studie dazu.



EUropa Pass Junior und Teacher

Wien: Zentrum polis, aktualisierte Auflage 2021. 16 Seiten.

In der Juniorausgabe gibt es Basisinformationen zu Geburtsstunde, Institutionen und Symbolen der EU, den Schritten der europäischen Einigung u.v.m. Die Teacherausgabe enthält Schlüsseldaten zur EU, Linktips, Informationen zu EU-Bildungsprogrammen und Schulangeboten sowie zu Europa in den Lehrplänen. Ein Vierseiter gibt Einblick in aktuelle Herausforderungen der Europäischen Union.

8. APRIL 2021

~~~

Im Rahmen der Donnerstags-Webinare von eTwinning gab Ingrid Ausserer einen Einblick in **europapolitische Bildungsarbeit** und stellte das Netzwerk EUropa in der Schule vor.



### 23. APRIL 2021

~~~



Das **politisch-literarische Quartett der ÖGPB** bildete den Auftakt der Aktionstage Politische Bildung. Patricia Hladschik präsentierte den Roman **Unterleuten** von Juli Zeh.

4. MAI 2021

~~~

4. Mai: Braucht Österreich ein Lieferkettengesetz?



**Braucht Österreich ein Lieferkettengesetz?** Unsere Trägerorganisation, das Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte, organisierte gemeinsam mit Fairtrade Österreich eine Online-Veranstaltung mit Petra Bayr, Hartwig Kirner und Manfred Nowak.

Veranstaltungen

### 29. SEPTEMBER 2021

~~~



Heuer fand erstmals ein **Tag der Politischen Bildung** statt, organisiert vom Zentrum für Politische Bildung an der PH Wien. Ingrid Ausserer stand am *polis*-Infostand für Gespräche zur Verfügung.

7./8. OKTOBER 2021

~~~



Die IGPB-Tagung stand unter dem Motto: **Was kann man glauben? Verschwörungstheorien und Faktenorientierung in der Politischen Bildung**. Zentrum polis war mit einem Infostand dabei.

## 12. OKTOBER 2021

~~~



Auch heuer wurden zukünftige **Botschafterschulen des Europäischen Parlaments** von Zentrum *polis* besucht, um zu evaluieren, inwieweit die Kriterien für eine Zertifizierung erfüllt werden. Ingrid Ausserer besuchte das **BG Tulln** und war beeindruckt von den europapolitischen Bildungsaktivitäten an der Schule.

19. OKTOBER 2021

~~~



Die **Tage der Diversität** wurden heuer auf einen Online-Tag reduziert. Das Angebot war trotzdem vielfältig. Nikolai Weber stellte das *polis* aktuell zu Behinderung und Inklusion in einem Workshop vor und Ingrid Ausserer präsentierte die Angebote von Zentrum *polis*.

Zentrum polis 2021

NECE CONFERENCE 2021

**COMMITTED TO CHANGE!**  
Reimagining the future of citizenship education in Europe

29. OKTOBER 2021

~~~

Bei der NECE-Konferenz 2021 war *polis* mit zwei Workshops vertreten:

- Nikolai Weber präsentierte beim **CITIZED-Projektworkshop**: Teaching Citizenship Education? Challenges of competences, assessment renewal and policy implementation.
- Patricia Hladschik war beim **REDE-Workshop**: Beyond Us and Them. How to counter polarisation and radicalization.



4./5. NOVEMBER 2021

~~~

**Resilience Through Democratic Competences:** Fachkonferenz zum Abschluss des REDE-Projekts mit Gästen aus zehn Ländern in Salzburg. Patricia Hladschik präsentierte den Referenzrahmen für Kompetenzen für eine demokratische Kultur des Europarats.

29. NOVEMBER 2021

~~~

Online Guided Tour durch *polis* aktuell 9/2021: **Tatort Familie**. Patricia Hladschik präsentierte das Heft und diskutierte mit den Teilnehmenden u.a. Fragen wie: Was mache ich als Lehrkraft, wenn ich von Gewalt in der Familie erfahre?



POLIS-TEAM 2021

www.politik-lernen.at/jahresberichte



Impressum

Herausgeber:

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule

Helferstorferstraße 5, 1010 Wien

T 01/353 40 20

service@politik-lernen.at

www.politik-lernen.at | twitter.com/Zentrum_polis | facebook.com/Zentrumpolis

Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung | Abteilung I/1 [Politische Bildung]

Projekträger: Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte

Redaktion: Patricia Hladschik

Texte: Ingrid Ausserer, Patricia Hladschik, Karl Schönswetter, Nikolai Weber

Bilder, wenn nicht anders vermerkt: Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule oder die veranstaltende Organisation

Wien, Jänner 2022

